



Hochschulforum
Digitalisierung

Ausschreibung

Konzeption & Durchführung einer fächerübergreifenden Workshopreihe für Dekanatsleitungen in 2025

Auftraggeber

Als bundesweiter Think-&-Do-Tank führt das [Hochschulforum Digitalisierung](#) (HFD) eine breite Community rund um die Digitalisierung in Studium und Lehre zusammen, macht Entwicklungen sichtbar und erprobt innovative Lösungsansätze. Dazu werden Akteure aus Hochschulen, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vernetzt, begleitet und beraten. Das 2014 gegründete HFD ist eine gemeinsame Initiative des Stifterverbandes, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK). Gefördert wird das HFD durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

Bitte senden Sie Ihr Angebot bis spätestens zum 17. Januar 2025 als PDF-Datei per E-Mail an johanna.leifeld@che.de.

Hintergrund der Ausschreibung

Der digitale Wandel eröffnet Hochschulen neue Potenziale zur Weiterentwicklung ihrer Profile, Strukturen und Angebote rund um Lehren und Lernen. Daher brauchen Hochschulen Strategien zur Digitalisierung in Studium und Lehre. Eine die gesamte Hochschule umfassende Strategie reicht jedoch für einen nachhaltigen Wandel in Studium und Lehre nicht aus. Strategische Entscheidungen passieren auch auf Ebene der Fachbereiche und Fakultäten, die sich an die jeweiligen Herausforderungen und Fachkulturen anpassen, sowie Entwicklungen in den Fachbereichen berücksichtigen und alle beteiligten Interessengruppen einbeziehen.

Mit der Peer-to-Peer-Fachbereichsberatung unterstützte das Hochschulforum Digitalisierung (HFD) zwischen 2022 und 2024 Fakultäten und Fachbereiche bei der aktiven Gestaltung des digitalen Wandels in Studium und Lehre. Der Prozess stärkt Fachbereichsleitungen in ihrer Rolle als strategische Gestalter:innen und ermöglicht es Fachbereichen, ihre didaktischen Konzepte zu reflektieren, ihre strategischen Ansätze zu analysieren und konkrete Maßnahmen im Zusammenspiel mit hochschulinternen Akteuren und externen Expert:innen weiterzuentwickeln. Das Projekt bestand aus digitalen Austauschtreffen und einem zweitägigen Besuch an den Hochschulen, um Herausforderungen und Ziele zu diskutieren und gemeinsam Entwicklungspfade zu erarbeiten.

Für das Jahr 2025 ist eine Weiterentwicklung des Formats geplant, bei dem bisherige Ergebnisse transferiert werden und gleichzeitig der Fokus auch weiterhin auf Austausch und Peer-Learning liegen.

Gegenstand des Projektes

Zwischen Mai und November 2025 sollen sechs eigenständige **Online-Veranstaltungen** à 3 Stunden (insgesamt ca. 18 Zeitstunden) in einem Workshopformat konzipiert und durchgeführt werden. Zielgruppe sind Entscheider:innen und Multiplikator:innen auf Dekanatebene mit dem **Schwerpunkt Digital Leadership** – also gezielt ausgerichtet auf die Anforderungen im Fakultäts-Management.

Die Workshops sollen **Digitalisierungsthemen** beleuchten und gleichzeitig die für einen Wandel in Lehre und Studium wichtigen **strategischen Stellschrauben** diskutieren. Pro Workshop soll ein inhaltliches Thema im Vordergrund stehen (z.B. Future Skills und Curriculumentwicklung, KI und Prüfungen oder Einsatz digitaler Formate). Die thematischen Impulse machen neugierig, dienen als Einstieg und können als Beispiel genutzt werden, an denen die strategischen Prozesse beleuchtet werden (z.B. "Gemeinsame Visionsfindung", "Wie funktioniert Partizipation?", "Wen brauche ich für meinen geplanten Prozess und wie nehme ich diese Personen mit...?"). Die Workshops sollten in sich abgeschlossen sein, sodass Interessierte jederzeit einsteigen können.

Ziel

Entscheider:innen in Fakultäten und Fachbereichen sollen über eine digitale Workshopreihe à 6 Einheiten für die strategische Weiterentwicklung der Digitalisierung in Studium und Lehre (weiter) qualifiziert werden. Anhand von konkreten inhaltlichen Fragestellungen, wie beispielsweise was bedeutet KI für Prüfungen, sollen strategische Stellschrauben von Fachbereichen diskutiert werden.¹ Sie sollen entsprechend dazu befähigt werden, digitale Strategien an ihren Fachbereichen und Fakultäten wirksam zu gestalten und Innovationskulturen in ihren Organisationen zu fördern.

Methodik

Methodisch soll es einerseits in den jeweiligen Einheiten einen inhaltlichen Impuls, aber andererseits auch viel Raum für den Austausch und das Peer Learning geben. Für den inhaltlichen Input ist es vorstellbar, Expert:innen aus der HFD-Community zu gewinnen. Gleichzeitig sollten Austausch und Peer-Learning wichtiger Bestandteil der Workshops sein: Teilnehmende teilen ihre Erfahrungen, Herangehensweisen und good practice Beispiele und lernen so voneinander.

Zielgruppe

Die Workshopreihe richtet sich an Entscheider:innen in Fakultäten und Fachbereichen sowie an Personen, die eine Multiplikator:innenrolle einnehmen. Dazu zählen beispielsweise

- (Pro-)Dekan:innen
- Referent:innen für Digitalisierung
- Geschäftsführer:innen

¹ Der Kurs "[Grundlagen für die Digitalisierungsstrategien in Studium und Lehre](#)" kann hier als Orientierung herangezogen werden.

- Studiengansgleitungen
- Digitalisierungsbeauftragte
- Mitglieder von spezifischen Gremien und Arbeitsgruppen

Nachnutzung

Nach Abschluss der Workshopreihe soll hieraus durch das HFD ein Selbstlernkurs (OER) entwickelt werden. Die Entwicklung ist NICHT Teil der Ausschreibung, sollte bei der Konzeptionierung aber mitgedacht werden. Dies bedeutet, dass Impulse aufgezeichnet und dem HFD anschließend zur Verfügung gestellt werden. Auch in den Workshops genutzte Materialien werden dem HFD zur Weiterverarbeitung zur Verfügung gestellt. Alle Materialien (Texte, Grafiken, Videomaterial) sollten hierfür unter einer Creative-Commons-Lizenz cc-by-sa-4.0 stehen.

Das Angebot in Kürze

- 6 in sich abgeschlossene Online Workshops à ca. 3 Stunden (Themen werden gemeinsam festgelegt)
- Interessierte können jederzeit einsteigen
- Die drei Teilbereiche der Workshops:
 1. Inhaltlicher Input (eventuell durch Expert:innen aus der Community)
 2. Prozessebene wird beleuchtet
 3. Peer-Austausch und Peer-Learning

Formale Anforderungen

Bitte reichen Sie mit Ihrem Angebot ein Konzept ein, in dem das Begleitprogramm und das Transferpotential skizziert sind. Für die Erstellung des preislichen Angebots orientieren Sie sich bitte an den folgenden Arbeitspaketen, die im Rahmen des Auftrags zu erfüllen sind:

- Konzeption des Begleitprogramms (Recherche, inhaltliche Ausgestaltung und organisatorische Projektplanung, Abstimmung mit Auftraggeberin)
- Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen (Teilnehmenden-Management während der Workshopreihe, Aufbereitung der digitalen Workshops...).
- Durchführung von sechs digitalen Workshops

Projektmanagement und Zeitrahmen

Der Auftragnehmer und der Auftraggeber stimmen sich regelmäßig telefonisch/online über aktuelle Entwicklungen des Projekts ab. Im Rahmen dessen werden notwendige Entscheidungen getroffen und die Einhaltung des Zeitplans sowie die Interessen des Auftraggebers gewahrt.



Hochschulforum
Digitalisierung

Der angestrebte Zeitplan gestaltet sich wie folgt:

- Abgabetermin Angebot: 17. Januar 2025
- Auftragsvergabe: bis 20.-24.01.2025
- Kick-Off-Termin Auftragnehmer/Auftraggeber: In der Woche vom 27.-31.01.2025
- Das Begleitprogramm soll zwischen Mai und November 2025 stattfinden.

Ihr Angebot

Bitte übersenden Sie uns ein Angebot per E-Mail mit folgenden Elementen:

1. Anschreiben und Kostenübersicht (Kalkulation mit Tagessätzen erwünscht).
2. Kurze Projektskizze basierend auf dem oben vorgeschlagenen Zeitplan und ergänzt um Ihren Arbeitsplan samt Aufschlüsselung der Kosten.
3. Bis zu drei Referenzen von vergleichbaren Projekten, die Sie durchgeführt haben.

Vergabekriterien

Die Auftragsvergabe erfolgt anhand folgender Kriterien:

- Prüfung der grundsätzlichen Eignung zur Durchführung des Auftrags auf Basis der eingereichten Referenzen
- Inhaltliche Qualität der Projektskizze (insgesamt 50 %):
 - Strukturiertheit und Nachvollziehbarkeit der Angaben (20 %)
 - Überzeugendes Konzept und Darlegung der Umsetzungskompetenz (30 %)
- Im Zeit- und Arbeitsplan dargelegte Kompetenz zur Leistungserbringung im vorgesehenen Zeitrahmen (20 %)
- Gesamtpreis für die Leistung (30 %)

Ansprechpartnerin

Johanna Leifeld
Hochschulforum Digitalisierung
CHE Centrum für Hochschulentwicklung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Tel +49 (0) 5241 9761-44
johanna.leifeld@che.de